

3/99

Hermann Fuest das Bundesverdienstkreuz verliehen

Stets im Einsatz für Rösebeck

Rösebeck (rob). »Schlecht wäre es um unser Land bestellt, gebe es keine Uneigennützigkeit mehr.« Mit diesen Worten zeichnete die stellvertretende Landrätin Franziska Meinersmann gestern einen Bürger

aus, der sich über Jahrzehnte im Ehrenamt verdient gemacht hat: Hermann Fuest aus Rösebeck. Sie überreichte dem 67jährigen im Auftrag des Bundespräsidenten das Bundesverdienstkreuz am Bande.

Während einer Feierstunde in der Gemeindehalle Rösebeck stellten mehrere Redner die Leistungen von Fuest heraus. Frau Meinersmann erinnerte daran, daß sich der Landwirt 35 Jahre als CDU-Ratsherr politisch zum Wohle der Allgemeinheit eingesetzt habe. Von 1964 bis 1974 gehörte er dem Rat der damals selbständigen Gemeinde Rösebeck an und war von 1969 bis 1974 Bürgermeister. Seit der kommunalen Neugliederung 1975 ist er ununterbrochen Mitglied des Rates Borgentreich. Darüber hinaus nimmt er seit 1975 die Funktion des Ortsvorstehers wahr. »Durch sein langjähriges kommunalpolitisches Engagement hat Hermann Fuest die Entwicklung der Stadt mitgeprägt und insbesondere nach der kommunalen Neugliederung zur Integration der 12 Ortschaften in die neu gebil-

dete Stadt Borgentreich beigetragen«, sagte die Vize-Landrätin. Ein vordringliches Anliegen sei ihm die Entwicklung der Infrastruktur von Rösebeck gewesen. Frau Meinersmann nannte den Bau des Sportlerheims, des Feuerwehrgerätehauses, der Friedhofskapelle und die Erfolge beim Dorfwettbewerb.

Fünf Jahre Bürgermeister

Fuest wirkte außerdem seit 1974 im Aufsichtsrat der damaligen Milchwerke Rimbeck mit. Nach der Fusion mit Paderborn war er bis 1989 Aufsichtsratsmitglied und von 1981 bis 1989 Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Hermann Fuest ist auch im Vereinsleben aktiv. 1975 bis 1996 war er Vorsitzender der Jagdgenossenschaft. Von 1968 bis 70 und von 1982 bis 93 führte

er den Schützenverein, dessen Ehrenvorsitzender er heute ist. »Ihre Meinung ist gefragt und hat Gewicht«, formulierte die stellv. Landrätin.

Borgentreichs Bürgermeister Günter Niggemann unterstrich, daß die Verdienste von Hermann Fuest über das normale Maß hinaus gehen. Er habe sich immer dafür eingesetzt, daß Rösebeck lebens- und liebenswert bleibe. Stadtdirektor Joachim Ohlrogge rief Fuests Einsatz bei der 1150-Jahrfeier 1990 und beim Dorfwettbewerb in Erinnerung. MdB Meinolf Michels hob hervor, daß Fuest wie er selbst 1964 als Ratsherr der CDU mit der politischen Arbeit begonnen habe. »Er hat immer das Vertrauen der Bürger über viele Jahre hinweg bekommen«, sagte Michels. Stets habe er sich für die Rösebecker eingesetzt.



Gratulanten: v.l. Pastor Gerhard Cicholas, Adolf Gabriel, MdB Meinolf Michels, Vize-Landrätin Franziska Meinersmann, Hermann Fuest, Joachim Ohlrogge, Günther Niggemann und Siegfried Schlummer. Foto: M. Robrecht